

**Ergänzungsprüfung Niveau
Fachmaturität Pädagogik
für die Zulassung zu den Studiengängen
Kindergarten-/Unterstufe und Primarschulstufe
(gemäss [Richtlinien der PH](#))**

Musterprüfung

Fach: Musik (schriftlich: 45 Minuten, mündlich: 15 Minuten)

Die vorliegende Musterprüfung im Fach **Musik** überprüft Kompetenzen und Fähigkeiten gemäss den [EDK Richtlinien](#) für die Umsetzung der Fachmaturität im Berufsfeld Pädagogik (Stand: 11.05.2012) sowie dem [EDK Rahmenlehrplan](#) für Fachmittelschulen (Stand: 25.10.2018). Die Inhalte und Themen entsprechen im Wesentlichen den jeweils geltenden Lehrplänen der Fachmittelschulen des Bildungsraums Nordwestschweiz.

Ergänzungsprüfung im Fach Musik

(Niveau Fachmaturität)

1 Prüfungsmodalitäten: Inhalte & Dauer

Die Ergänzungsprüfung Musik überprüft Minimalziele, wie sie in den Lehrplänen der Mittelschule definiert wurden (Niveau Fachmaturität). Sie orientiert sich an Mindestanforderungen, welche an pädagogischen Hochschulen verlangt werden. Neben rein theoretischen Wissensfragen werden auch die im Musikunterricht essenziellen Handlungskompetenzen geprüft. Die Kandidatinnen und Kandidaten sollen also ihre melodischen, rhythmischen und theoretischen Kompetenzen in Bezug auf deren praktische Anwendung an Musikstücken zeigen und auch ihre Auftrittskompetenz erkennen lassen. Die Prüfung findet mündlich (siehe 2.1 und 2.2) und schriftlich (siehe 2.3) statt, und zwar mit folgenden Inhalten:

1.1 Melodische Kompetenz (Stimme & Singen; mündlich)

- Videografiertes Vortrag eines vorbereiteten, unbegleiteten Pflichtliedes, welches möglichst frei (auswendig) gesungen wird. Das Lied wird mindestens zwei Wochen vor der Abgabe zugestellt und hat den Schwierigkeitsgrad einfacher Volkslieder oder Popsongs (zum Beispiel: Morning has broken, Love me tender, ...). Die genauen Modalitäten werden vorgängig per Mail kommuniziert.
- Prüfung der melodischen Kompetenz und der stimmlichen Fähigkeiten anhand von mündlich gestellten Aufgaben (siehe 2.1)

1.2 Rhythmischa Kompetenz (Puls & Rhythmus; mündlich)

- Nachweis eines persönlichen Rhythmuskonzeptes oder einer Taktsprache (Ta-ga-te-ge, Berner Taktsprache, "altbewährtes" Zählen, ...).
- Prüfung der rhythmischen Kompetenz anhand mündlich gestellter Aufgaben und Überprüfung des Puls-Gefühls (siehe 2.2).

1.3 Musiktheoretische Kompetenz (musikalisches Fachwissen; schriftlich)

Schriftliche Prüfung zu den Kenntnissen in Elementarer Musiktheorie (siehe 2.3).

1.4 Prüfungsdauer

die ganze Prüfung dauert: ca. 60 Minuten

- mündliche Prüfung: 15 - 20 Minuten (einzelne)
- schriftliche Prüfung: 45 Minuten (in der Gruppe)

2 Kompetenzanforderungen

2.1 Melodische Kompetenz (Stimme & Singen > siehe Seite 3)

Die Überprüfung der melodischen Kompetenz muss vor der mündlichen Prüfung mit dem Smartphone oder dem Computer videografisch festhalten und der Prüfungsleitung digital übermittelt werden. Das Vorgehen inklusive der Abgabetermine wird vor der Prüfung genau vorgegeben.

Die Kandidatin/Der Kandidat:

- a) kann ein vorbereitetes Pflichtlied melodisch und rhythmisch korrekt, mit tragfähiger Stimme, klarer Aussprache und musikalisch gestaltet vortragen.
kann den tonalen Bezug (die gewählte Tonart) halten.
kann die Singstimme in Bezug auf Intonation, Aussprache, Tongebung, und Ausdruck sicher einsetzen.
- b) kann kurze, vorgespielte/vorgesungene Melodien ohne Vorbereitung und Hilfe nachsingend.
- c) kann eine Dur-Tonleiter mit den Silben der Relativen Solmisation und den korrespondierenden Handzeichen auf- und abwärts singen.
- d) kann Dur- und Moll-Dreiklänge mit den Silben der Relativen Solmisation und den korrespondierenden Handzeichen auf- und abwärts singen.

2.2 Rhythmisches Kompetenz (Puls & Rhythmus > siehe Seite 3)

Die Kandidatin/Der Kandidat hat praktisches Handlungswissen im Bereich Rhythmus (Seite 5) und kann dies an der mündlichen Prüfung zeigen. Sie/Er:

- a) kann bei einem vorgegebenen Musikstück das Metrum (den Puls) gehen und dazu Verdopplungen oder Halbierungen klatschen oder sprechen.
- b) kann einfache, notierte Rhythmen nach kurzer Vorbereitungszeit mit Hilfe eines Rhythmuskonzepts (z.B. der Taktssprache: siehe 1.2) umsetzen.
- c) kann bei gehört Musikbeispielen die Taktart erkennen und mitklatschen.

2.3 Musiktheoretische Kompetenz (theoretisches Fachwissen > siehe Seite 4-5)

Die Kandidatin/der Kandidat hat curriculares Begriffswissen im Fach Musik und Musiktheorie, welches schriftlich überprüft wird (siehe die Beispielprüfung auf den folgenden Seiten). Inhalte dieser Prüfung sind:

- Zeichen der konventionellen Notenschrift (Noten & Pausen) im Violin- und Bass-Schlüssel lesen und schreiben (siehe 2.3 a bis d)
- Tonleitern: Dur- & Moll-Tonleitern bis zu 4 Vorzeichen
 - eine Tonleiter aufschreiben, benennen und auf eine Klaviertastatur übertragen (siehe 2.3 e)
 - Bestimmung von Tonarten anhand der Vorzeichen (siehe 2.3 h)
 - Tonarten aufschreiben: Vorzeichen setzen (siehe 2.3 i)
- Intervalle: Sekunde bis Quinte schriftlich bestimmen (siehe 2.3 f & g).
- Akkorde bestimmen und schreiben: Dreiklänge in Grundstellung (Dur, Moll, vermindert und übermäßig; siehe 2.3 j & k)
- Hauptstufen in Dur und (harmonisch) Moll (siehe 2.3 l & m)
- Puls, Takt, Rhythmus: Taktarten, Tempobezeichnungen (siehe 2.3 n)
- gebräuchliche Zeichen und Symbole in der Musikliteratur (insbesondere Zeichen zu Dynamik, Tempo, Agogik und Arrangement; siehe 2.3 o)



Ergänzungsprüfung mündlich (Beispiel)

2.1 Melodische Kompetenz

2.1 a) Das Pflichtlied zu dieser Aufgabe im Schwierigkeitsgrad eines Kinder- oder Volkslieds wird rechtzeitig per Mail verschickt und muss selbstständig erarbeitet werden

2.1 b) Beispiel 1: Melodien nachsingend

2 Punkte

Musical notation for the first section of the solo part, starting with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a time signature of three-quarters. The melody consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics "Da da ..." are written below the staff.

2.1 b) Beispiel 2

2 Punkte

Musical notation for the first measure of the first system. The key signature is one sharp (F#). The time signature is common time (4/4). The melody consists of eighth notes and sixteenth-note pairs. The lyrics "Da da da ..." are written below the staff.

2.1 d) Das Singen einer Dur-Tonleiter wird hier nicht erläutert. Infos zur Relativen Solmisation finden sich im Kapitel 4.2 (> Videotutorials von Axel Christian Schullz)

2 Punkte

2.1 e) Das Singen von Dur- und Moll-Dreiklängen wird hier nicht erläutert. Infos zur Relativen Solmisation finden sich im Kapitel 4.2 (> Videotutorials von Axel Christian Schullz)

2 Punkte

2.2 Rhythmische Kompetenz

2.2 a) wird hier nicht erläutert. Infos zu Puls (Metrum) finden sich in gängigen Lehrmitteln (siehe 4.1).

2 Punkte

2.2 b) Beispiel 1: Rhythmen umsetzen mit kurzer Vorbereitung

6 Punkte

A musical staff in 4/4 time with a key signature of two sharps. It features a bass clef, a tempo marking of 'P.M.', and a dynamic marking of 'mf'. The staff contains 16 measures of music, primarily consisting of eighth-note patterns.

2.2 b) Beispiel 2

A musical score for a single instrument, likely a woodwind or brass instrument, featuring a treble clef and a key signature of two sharps. The time signature is common time (indicated by a '4'). The score consists of four measures. The first measure contains six eighth-note pairs grouped by vertical bar lines. The second measure begins with a single eighth note followed by a vertical bar line, then a single eighth note with a breve-like shape, another vertical bar line, and a single eighth note. The third measure contains six eighth-note pairs grouped by vertical bar lines. The fourth measure begins with a single eighth note followed by a vertical bar line, then a single eighth note with a breve-like shape, another vertical bar line, and a single eighth note.

- An der Prüfung müssen Sie eine vorgegebene Rhythmuslinie klatschen.
 - Ausführung: zählen Sie auf vier (1 - 2 - 3 - 4) ein und klatschen Sie die verlangte Rhythmuslinie.
 - Sie haben zwei Versuche, der bessere Versuch zählt.
 - Beginn des 1. Versuches nach kurzer Durchsicht der Rhythmuslinie.

2.2 c) Wird während der Prüfung mit vorgespielten Musikstücken hörend überprüft, deshalb können sind sie hier nicht gezeigt oder notiert werden.

2 Punkte

Ergänzungsprüfung schriftlich (Beispiel)

Nachname: _____ Vorname: _____ Datum: _____

2.3 a) Noten (absolut) benennen; Violinschlüssel 2.3 b) Noten notieren; Violinschlüssel 5 Punkte

ges d h as cis

2.3 c) Noten (absolut) benennen; Bassschlüssel 2.3 d) Noten notieren; Bassschlüssel 5 Punkte

f des gis ces f

e as b dis h

2.3 e) Notation einer Es-Dur Tonleiter mit Notennamen und Klaviatur-Position 4 Punkte

Es F G As B C D Es

2.3 f) Intervalle bestimmen

2.3 g) Intervalle notieren

6 Punkte

Terz klein Quarte rein Sekunde gross

Terz gross Sekunde klein Quinte rein

2.3 h) Tonarten benennen im Violinschlüssel (Dur & Moll)

3 Punkte

B-Dur G-Dur F-Dur
G-Moll E-Moll D-Moll

2.3 i) Tonarten schreiben (Vorzeichen setzen) im Violinschlüssel

3 Punkte

E-Dur Es-Dur F-Moll

Total Seite 1: _____ von 26

Die Lösungen sind mit roter Schrift markiert

Ergänzungsprüfung schriftlich (Beispiel)

Nachname: _____ Vorname: _____ Datum: _____

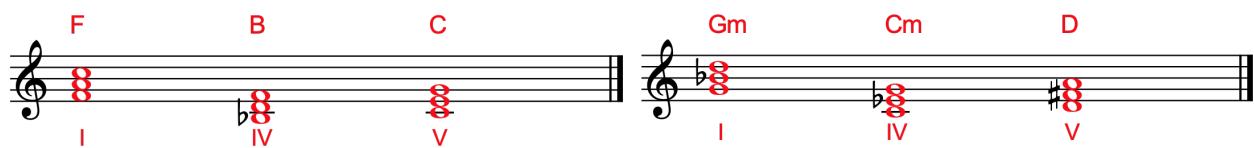
2.3 j) Dreiklänge benennen

oder D Gm E° A+


2.3 k) Dreiklänge schreiben

8 Punkte

2.3 l) Hauptstufen in F-Dur

F B C


2.3 m) Hauptstufen in harmonisch G-Moll 6 Punkte

- 2.3 n) Fragen zu unten stehendem Lied "O wie langsam" beantworten 4 Punkte
- Grundton: F (*Tonart: F-Dur*)
- Taktart (*bitte einzeichnen*): 3/4-Takt (*auch in die Noten zeichnen*)
- Auftakt/Volltakt: zwei Achtel Auftakt ("O wie")
- Notenwerte im Lied: Halbe, punktierte Viertel, Viertel, Achtel

O wie lang - sam, o wie lang - sam kriecht das Schnägg - li dört due d'Straass. Si - be
 Tag lang mues es krie - che vo däm Stein - li bis zum Graas.

2.3 o) Wie heißen diese Zeichen a) und was bewirken sie b)? 8 Punkte

- | | |
|---------------------------------|---|
| # a) Kreuz | b) erhöht einen Ton um einen Halbton |
| ◊ a) Coda | b) angehängter (Schluss-)Teil eines Musikstücks |
| a) Wiederholungszeichen (Start) | b) von hier weg muss wiederholt werden |
| ⋮ a) Sechzehntelpause | b) pausieren im Wert einer Sechzehntel |

Punktetotal: _____ von 52 dividiert durch 2 = _____

Total Seite 2: _____ von 26

Die Lösungen sind mit roter Schrift markiert

3 Beurteilungskriterien

3.1 zur melodischen Kompetenz (Stimme & Singen)

| zu 2.1. a) Liedvortrag (Pflichlied) | sehr gut | gut | erreicht | nicht erreicht | nicht bewertbar |
|--|----------|-------------------------------|----------|----------------|-----------------|
| Die Melodien entsprechen den Noten und die gewählten Tonarten werden durch alle Strophen beibehalten. | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Die Notenwerte, Pausen und Punktierungen werden musikalisch sinnvoll wiedergegeben. | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Der Text wird deutlich und artikuliert ausgesprochen. Es wird an sinnvollen Stellen geatmet. | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Der Vortrag ist musikalisch gestaltet und phrasiert. Wille zur Gestaltung ist hörbar und inhaltlich den Liedern angepasst. | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Die Stimme/Stimmgebung ist gut intoniert, gepflegt, klar und tragfähig (kein Brüllen oder Hauchen). | 4 | 3 | 2 | 1 | 0 |
| Total Liedvortrag: | | von maximal 20 Punkten | | | |
| zu 2.1. b – e) melodische Kompetenz | sehr gut | gut | erreicht | nicht erreicht | nicht bewertbar |
| b1) Melodie 1: <i>richtiger Anfangston (0.5 P.) korrekte Melodie (1.5 P.)</i> | 2 | 1.5 | 1 | 0.5 | 0 |
| b2) Melodie 2: <i>richtiger Anfangston (0.5 P.) korrekte Melodie (1.5 P.)</i> | 2 | 1.5 | 1 | 0.5 | 0 |
| c) Die Tonleiter wird in stabilem Tempo, korrekt mit Solmisationssilben und Handzeichen gesungen. | 2 | 1.5 | 1 | 0.5 | 0 |
| d) Die Dur- und Moll-Dreiklänge, werden korrekt mit Solmisationssilben und Handzeichen gesungen. | 2 | 1.5 | 1 | 0.5 | 0 |
| Total melodische Kompetenz: | | von maximal 8 Punkten | | | |

3.2 zur rhythmischen Kompetenz (Puls & Rhythmus)

| zu 2.2. a – c) rhythmische Kompetenz | sehr gut | gut | erreicht | nicht erreicht | nicht bewertbar |
|--|----------|-------------------------------|----------|----------------|-----------------|
| a) Ein Puls kann im Gehen stabil gehalten werden. Die Unterteilungen werden korrekt dazu geklatscht. | 2 | 1.5 | 1 | 0.5 | 0 |
| b) Die notierten Rhythmen werden richtig und mit stabilem Puls umgesetzt. | 6 | 4 | 2 | 1 | 0 |
| b) Die Taktart wird erkannt und der Puls kann korrekt mitgeklatscht werden, | 2 | 1.5 | 1 | 0.5 | 0 |
| Total rhythmische Kompetenz: | | von maximal 10 Punkten | | | |
| Summe mündliche Prüfung (mit Video): | | von maximal 38 Punkten | | | |

3.3 zur Musiktheoretischen Kompetenz (musikalisches Fachwissen)

siehe Beispielprüfung, Seite 3 & 4

| zu 2.3. a – o) musiktheoretische Kompetenz | | |
|--|--|---|
| Gesamtpunktzahl Ergänzungsprüfung schriftlich: | | von maximal 52 Punkten geteilt durch 2 |
| Summe schriftliche Prüfung: | | von maximal 26 Punkten |
| Gesamtsumme: | | von maximal 64 Punkten |

3.4 Gesamtbeurteilung & Bewertungsraster

| Punkte | ab 60 | ab 55 | ab 50 | ab 45 | ab 40 | ab 35 | ab 30 | ab 25 | ab 20 | ab 15 | > 15 |
|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| Note | 6 | 5.5 | 5 | 4.5 | 4 | 3.5 | 3 | 2.5 | 2 | 1.5 | 1 |

4 Literatur / Informationsressourcen /empfohlene Vorbereitung

4.1 Drei empfehlenswerte Lehrgänge für Musiktheorie:

- Nowak, Christian (1999): Elementare Musiklehre und Grundlagen der Harmonielehre. Begleitbuch für den modernen Musikunterricht, mit praktischen Übungsbeispielen. Manching: Edition Dux
- Forster, Christine/Bratuz, Miro (2011): Tonspur. Wege zur Musiktheorie Studienbuch (Art.-Nr. 561). Amriswil: Verlag Schweizer Singbuch
 - TonSpur – Arbeitsheft Level 1 (inkl. Lösungs-CD), Art.-Nr. 564
- Ziegenrücker, Wieland (2007) Praktische Musiklehre. Das ABC der Musik in Unterricht und Selbststudium. (Heft mit CD, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel
- gute Zusammenfassung in: *Musik aktiv* (7.-9. Klasse) Seiten 222-234

4.2 Fünf empfehlenswerte Online-Lehrgänge für Musiktheorie:

- Lehrklänge (Onlinelehrgang für Musiktheorie)
<http://www.lehrklaenge.de/>
- Musiklehre Online
www.musiklehre.at
- Musiklehre (Ulrich Meyer)
<http://www.meyer-gitarre.de/musiklehre/index.html>
- Relative Solmisation (Videotutorials von Axel Christian Schullz)
https://www.youtube.com/watch?v=OeF_L_PTgt8&list=PL8kHMerIDjf2OQ0wqk6WeTBwiBZT1HNrA
- Lehrmittel Gehörbildung & Theorie auf Hochschulniveau (Paul Ragaz)
http://paul-ragaz.ch/info_download.html

4.3 Apps

Better Ears

Rhythm Trainer

EarGym (nur Android)